

REGIONALE WETTERSTATISTIK MAI 2005

Tiefste Temperatur am 11.: - 0,4°C (- 0,3°C)

Höchste Temperatur am 28.: + 32,0°C (+ 27,3°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 13,6°C (+ 11,4°C)

Monatssumme des Niederschlags: 96,7 mm (95,9 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 223,4 Stunden (242,5 Stunden)

(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Kontrastreicher Mai

Frostige Kälte und Rekordhitze, sonniges Heuwetter und trübe Regentage, garniert mit einigen, teils sogar kräftigen Gewittern. Es war wirklich ein abwechslungsreiches, allerdings auch häufig kreislaufbelastendes Wettermenü, das uns da im vergangenen Monat geboten wurde.

Vom 3. bis zum 23. dominierte mit kurzen Unterbrechungen feuchtkühle Nordseeluft das Wettergeschehen in der Region, wobei am 11. (Mittwoch) nochmals verbreitet Frost und Reif verzeichnet wurde. Besonders schlecht war das Wetter dieses Jahr an Pfingsten. Herbstlich kühle Tageswerte von rund 15 Grad und wiederholte Regenfälle ließen die Feiertage buchstäblich ins Wasser fallen. In der Endabrechnung meldeten die meisten Beobachtungsstationen im Messnetz der Wetterwarte Süd jedoch nur durchschnittliche Regenmengen. In Bad Schussenried wurde mit 96,7 Liter Niederschlag je Quadratmeter, verteilt auf 18 Tage (30-jähriger Mittelwert: 16,2 Tage), ziemlich genau das Regensoll für den Monat Mai von 95,9 Liter/m² erreicht. Trotz der lang anhaltenden kühlen Witterungsphase verbuchten die Wetterexperten mit einer Durchschnittstemperatur von 13,6 Grad Celsius (Mittelwert: 12,5°C) einen deutlich zu warmen Mai, was auf die hochsommerlichen Temperaturen zum Monatsbeginn und vor allem in

den letzten Maitagen zurückzuführen ist. Die Hitzewelle am Monatsende, während der das Quecksilber an drei Tagen in Folge über die 30-Grad-Hitzemarke kletterte, brachte sogar gebietsweise die höchsten, je im Mai gemessenen Temperaturen. So registrierte die Wetterwarte Süd an ihrer Messstation in Bad Schussenried am 28., gegen 17 Uhr, genau 32 Grad Celsius im Schatten. Der bis dato gültige Mairekord wurde erst vor zwei Jahren, am 05. Mai 2003, mit 31,5 Grad Celsius aufgestellt. Damals folgte bekanntermaßen ein seit Menschengedenken in West- und Mitteleuropa noch nie erlebter Hitzesommer. Doch einen "Jahrtausendsommer" wie 2003 wird es selbst im Zeichen des Klimawandels so bald nicht wieder geben, so dass man diese für einen Mai ungewöhnlich hohen Temperaturen nicht als Omen für den bevorstehenden Sommer werten sollte.

WWS-oro